

Die Fachveranstaltung wird durchgeführt vom Marien Hospital Papenburg Aschendorf und dem Caritasverband für den Landkreis Emsland in Kooperation mit dem Landkreis Emsland.



Das Projekt ist Bestandteil des Landesprogramms der Familienförderung „Familien in Niedersachsen“ und wird vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert.

Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Zielgruppe

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, aus dem Gesundheitswesen, aus dem Bildungssystem, des Sport- und Freizeitbereichs sowie aus allen Bereichen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit.

Veranstaltungsort

Seminarraum Parc
Marien Hospital Papenburg Aschendorf
Hauptkanal rechts 74-75
26871 Papenburg

Anmeldung und Kontakt

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl melden Sie sich bitte unter Angabe von Name, Berufsgruppe und Organisation per E-Mail an: mschuermann@caritas-os.de

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei. Anmeldefrist ist der 25.10.2019.

Fortbildungspunkte

Für die Veranstaltung werden Fortbildungspunkte bei der Landesärztekammer sowie bei der Registrierungsstelle beruflich Pflegender beantragt.

Für eventuelle Fragen steht Ihnen der Caritasverband für den Landkreis Emsland unter Tel. 05952 93700 zur Verfügung.

Kindeswohl beobachten und
Kindeswohlgefährdung überprüfen

ERKENNEN

BEURTEILEN

HANDELN



Fachveranstaltung

Kooperation im Kinderschutz
06.11.2019

Kindeswohlgefährdung?

Häufig bestehen Unsicherheiten zum Vorgehen in möglichen Kinderschutzfällen. Das Bundeskinderschutzgesetz hat einen gesetzlichen Rahmen geschaffen, der mehr Rechts- und Handlungssicherheit gewährleistet.

Um rechtssicher zu agieren, bedarf es viel mehr – vor allem ein verlässliches Netzwerk in den Frühen Hilfen und im Kinderschutz.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir

- ❖ Sie thematisch in die Früherkennung von Formen der körperlichen Gewalt an Kindern einführen
- ❖ Ihr Wissen in Rechtsfragen auffrischen
- ❖ Ihnen Netzwerke, Rahmenbedingungen und Angebote Früher Hilfen in der Region vorstellen
- ❖ Konkrete Anlaufstellen für (werdende) Eltern und Fachkräfte benennen
- ❖ Fachberatungsstellen im Kinderschutz aufzeigen.

Inhalt

Sie arbeiten berufsbedingt mit Kindern und Familien?

Während des Kontaktes mit einer Familie haben Sie ein „komisches“ Bauchgefühl und es treten Fragen auf:

- Kann ich das Kind nach Hause entlassen?
- Braucht eine werdende Mutter mehr Unterstützung?
- Welche Hilfen können unterstützen?
- Liegt eine Kindeswohlgefährdung vor?
- Wie handele ich in dieser Situation professionell und rechtlich sicher?
- Wen kann ich um Rat bitten?

Manchmal kommen Fachkräfte, die mit Kindern und deren Familienangehörigen zu tun haben, in ihrer Arbeit an Grenzen und stoßen auf Situationen, in denen das Wohl des Kindes gefährdet sein könnte. Kinderschutzfälle verunsichern.

Fragen des Kinderschutzes treten in allen Lebensbereichen auf - auch im Gesundheitswesen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen Handlungssicherheit vermitteln, um einen Verdacht richtig einzuschätzen, nachvollziehbar zu dokumentieren und entsprechend zu handeln.

Ablauf

13.30 Uhr Ankommen und Stehkafee

14.00 Uhr Begrüßung

14.20 Uhr Netzwerk Frühe Hilfen im nördlichen Emsland
Beate Janssen, Maria Schürmann,
Marion Möller

14.40 Uhr Früherkennung von Formen der körperlichen Gewalt an Kindern
Dr. Benedikt Vennemann
Institut für Rechtsmedizin
Medizinische Hochschule Hannover,
Außenstelle Oldenburg

15.40 Uhr Wenn Frühe Hilfen an ihre Grenzen kommen: von der Vermittlung weiterführender Hilfen bis zum Schutzauftrag
Gerd Konen
Fachbereich Jugend
Landkreis Emsland

15.55 Uhr Beratung bei Kindeswohlgefährdung
Dr. Christopher Trouw
Psychologisches Beratungszentrum für Eltern, Kinder und Jugendliche
Papenburg

16.25 Uhr Kooperation schafft Prävention Wieso? Weshalb? Warum?
Beate Janssen, Maria Schürmann,
Marion Möller

16.30 Uhr Verabschiedung mit Imbiss und Zeit zum Vernetzen